

---

# I n h a l t.

---

J a h r g a n g 1816. B a n d 1.

Erstes Stück.

- I. Versuche und Bemerkungen über die Farben,  
mit denen die Alten gemahlt haben, von  
Sir Humphry Davy; geschrieben zu Rom.  
Frei übersetzt, mit Anmerkungen, von Gil-  
bert

Seite 1

Rothe Mahlerfarben der Alten	9
Gelbe	15
Blaue	19
Grüne	26
Purpurfarbne	53
Schwarze und braune	59
Weisse	41
Art, wie die Alten ihre Farben antrugen	45
Allgemeine Bemerkungen	47

Einige erläuternde Zusätze, zusammengetragen  
von Gilbert

55

1) zu S. 5. u. 8; Palläste der ersten Cäsaren in Rom	55
2) zu S. 6. u. 10; Titus sogenannte Bäder, und die Wand- und Decken-Mahlereien in denselben	57
3) zu S. 8; die Aldobrandinische Hochzeit	61 u. 115
4) zu S. 5; Wandgemälde aus Herculaneum und Portici	66
5) zu S. 51. f.; Plinius, und die älteste Malerei der Griechen	67
6) zu S. 45; die enkaustische Malerei	76
7) zu S. 55; Malerei und Mahlerfarben der alten Aegypter	77
II. Untersuchungen zur Begründung einer Theorie der trocknen Volta'schen Säulen, von dem Leib- medicus von Jäger in Stuttgart, geschrieben im August und September 1815	
	81
III. Ueber die sogenannten trocknen galvanischen Säulen, vom Prof. C. H. Pfaff in Kiel	
	108
IV. Einige verbessernde Ergänzungen zu S. 61.	
	115

---

## Zweites Stück.

- I. Geognostische Betrachtungen, veranlaßt durch  
Untersuchungen der fossilen Knochen vierfüßi-

ger Thiere, von Cuvier, best. Secr. d. phys.  
Kl. des Inst. Ein beurtheilender Auszug, frei  
bearbeitet von Gilbert

Seite 117. hier durch Irrthum Seite 1

Zusatz von Gilbert. Ideen eines Edinburger Ge-  
lehrten und der HH. Pictet und Deluc  
des Jungen, über die Art, wie die Thäler ge-  
bildet worden sind 159

II. Ueber ein fossiles menschliches Skelett aus Gua-  
deloupe, von Charles König, erst. Auff.  
des Natur.-Kab. des Britt. Museums. In einem  
Briefe an Sir Joseph Banks 177

III. Von den Verbindungen der Chlorine mit dem  
Sauerstoff, von Friedrich Graf von Sta-  
dion in Wien 197

Erster Theil, von dem gelben Gas, welches sich ent-  
bindet, wenn man chlorinsaures Kali mit Schwefel-  
säure behandelt [der dreifach-oxygenirten  
Chlorine] 209

Zweiter Theil, von dem Salze, welches dabei im  
Rückstande verbleibt [und der oxygenirten  
Chlorinsäure] 213

Schluss-Bemerkung 220

Nachschrift von dem Professor Gilbert 223

IV. Herrn Gay-Lussac's Vertheidigung seiner

Ansprüche an die Entdeckung der Chlorinsäure gegen Herrn Vauquelin	Seite 225
V. Bemerkungen über die Chlorine-Wasserstoffsauren Verbindungen, von Chevreul in Paris	228
VI. Beobachtungen einer grossen Feuerkugel, am 16. Sept. 1815, vom Großherz. Ingen. Geogr. Weiso in Weimar	232
VII. Außerordentliche Wirkung eines Nebels in Oesterreich unter der Ens im Nov. 1814	233
VIII. Beschreibung eines besondern Meteors, von Erich Acharius in Schweden	235
IX. Ankündigung wohlfeiler Ausgaben von Humboldt'scher Werke	240

---

### Drittes Stück.

I. Das verschanzte Lager bei Wartha, im Jahr 1813. Mineralogische Beobachtungen von Bleffon, Lieut. in d. kön. preuss. Ingen. Corps	241
II. Ueber ein Verfahren, das Frieren in der Ferne zu bewirken, vom Dr. Wollaston, Secr. d. kön. Gef. zu London	274

III. Einige Versuche mit künstlicher Kälte und Hitze,  
angestellt in der physikalischen Gesellschaft zu  
Genf am 18. Juli 1815, vom Dr. Marcet aus  
London Seite 279

IV. Ein Verfahren, Drähte von ausnehmender Fein-  
heit zu ziehen, und Beschreibung eines aus ei-  
ner einzigen Glaslinse bestehenden Micrometer,  
vom Dr. Wollaston 284

V. Unechter Golddraht. 294

VI. Chemische Untersuchungen über die Chlorinsäu-  
re und ihre Verbindungen, von Vauquelin  
in Paris. Frei bearbeitet von Gilbert 295

1) Bereitung der Chlorinsäure 295

2) Eigenschaften der Chlorinsäure 299

3) Die chlorinsauren Alkalien 301

4) Die chlorinsauren Queckfilber 307

5) Chlorinsaurer Zink 312

6) Chlorinsaures Eisen 317

7) Chlorinsaures Silber 320

8) Chlorinsaures Blei 323

9) Chlorinsaures Kupfer 327

10) Schlussfolgen 327

VII. Ein neues Instrument zum Vergleichen linearer

Maafse, von Herrn von Prony, Mitgl. d. Parif.  
Akad. d. Wiss. Frei bearbeitet von Gilbert Seite 329

- VIII. Anweisung, wie sich die oxygenirte Chlorinsäure in gröfserer Menge darstellen läfst, von Friedrich Grafen von Stadion in Wien. Ein Zusatz zu f. Abhandl. im vor. Stück. S. 197. 339
- IX. Eine Bemerkung über das besondere, von Herrn Acharius beschriebene Meteor, welches vor einigen Jahren in Schweden gesehen worden ist. In einem Briefe aus Göttingen an den Prof. Gilbert 342
- X. Einige Zeitungs-Nachrichten 343
- XI. Ueber das brennende Gas bei Pietra-Mala in den Apenninen; ein Schreiben von einem Herrn Granville an den Dr. Thomson 345
- XII. Preisfragen der königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen für den November 1816 349

---

#### Viertes Stück.

- I. Beschreibung einiger Versuche mit einer Voltaischen Batterie mit sehr grossen Platten, von I. G. Children, Esq., vorgel. in der Londn.

Soc. am 15. Juni 1815. Frei bearbeitet von  
Gilbert Seite 353

- II. Ueber einige electrisch - chemische Erscheinungen, von Brande, Esq., Prof. d. Chem., vorgelegt, in der Londn. Soc. am 25. Nov. 1815. Frei übersetzt von Gilbert 372

- III. Venturi's Theorie des farbigen Bogens, welcher sich oft an der innern Seite des Regenbogens zeigt; dargestellt, mit einigen Anmerkungen, von Brandes, Prof. der Mathematik zu Breslau 385

- IV. Inhalt des optischen Werks Venturi's, aus welchem der vorhergehende Aufsatz entlehnt ist, ausgezogen von Brandes 398

Untersuchungen über die Kenntnisse der Alten von einigen Theilen der Optik 398

Des Mechaniker Hero Abhandlung vom Winkelmessen 403

Vom Regenbogen, von Ringen um die Sonne und von Nebensonnen Seite 405

- V. Fortgesetzte Versuche mit dem Chromaskop, den Durchgang des Lichts durch eckige Oeffnungen betreffend, vom Prof. M. Lüdicke in Meissen 416

VI. Bemerkungen über die verschiedenen Zustände  
des Eisens, und eine neue Theorie derselben,  
von Dr. Karsten, Ober-Hüttenrath und Ober-  
Hüttenverwalter für die Prov. Schlesiens. Frei  
ausgezogen von Gilbert Seite 428

VII. Ein Hof um den Mond beobachtet zu Genf am  
6. März 1811 449

VIII. Ueber die Parallellinien. (Aus einem  
Briefe) 451

Einige bedeutende Druckfehler 452

---



